



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

PREISINDEX FÜR DEN NEUBAU VON WOHNGEBÄUDE IN BERLIN LEICHT GESTIEGEN

18.07.2006 Fachinformation

Das Errichten von Wohngebäuden in Berlin hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verteuert und dadurch fast das Niveau des Jahres 2000 erreicht. Nach Mitteilung des Statistischen Landesamtes erreichte der Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden (Bauleistungen am Bauwerk, einschließlich Umsatzsteuer) im Mai 2006 einen Wert von 99,7 (Preisbasis 2000 = 100). Gegenüber dem Mai 2005 erhöhte sich der Index um 1,3 Prozent. Dabei stiegen der Teilindex Rohbauarbeiten um 2,0, der Teilindex Ausbauarbeiten um 0,8 Prozent. Von den Leistungen für Rohbauarbeiten verteuerten sich insbesondere Beton- und Stahlbetonarbeiten (+ 4,5 Prozent). Preiswerter wurden hingegen Verbauarbeiten (- 7,7 Prozent). Im Bereich Ausbau stiegen die Preise für Blitzschutzarbeiten (+ 17,3 Prozent), günstiger wurden Rollladenarbeiten (- 9,0 Prozent) sowie Fliesen- und Plattenarbeiten (- 5,1 Prozent). Der Berliner Preisindex für Bürogebäude erreichte im Mai 2006 einen Stand von 102,9 Punkten (2000 = 100). Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahresmonat einen Anstieg um 1,4 Prozent. Auch die Errichtung gewerblicher Betriebsgebäude war im II. Quartal 2006 um 1,7 Prozent teuer als im Vorjahr (Preisindex: 104,7 Punkte).

<https://bbu.de/beitraege/preisindex-fuer-den-neubau-von-wohngebaeude-berlin-leicht-gestiegen>